

BOSTAURUS L. HAUSRIND

Hornzapfen: Von den 11 Hornzapfenfragmenten sind zwei Stücke einer genauen Analyse zugänglich.

Inv. Nr. 11/1: Sehr massiger, dickwandiger, linker Hornzapfen eines jung adulten Tieres. Die Oberfläche ist noch leicht porös, es zeigt sich andeutungsweise die beginnende Rillenbildung. Die Basis zeigt deutliche Spuren einer künstlichen Abtrennung vom Schädel mittels Säge und Beil. Die relative Kürze, schwache Aufbiegung, fehlen einer Torsion, rein seitliche Ausladung und die absolute Grösse lassen den Überrest eines kräftigen Stieres erkennen.

Inv. Nr. 14/22: Kräftiger, etwas dünnwandigerer, rechter Hornzapfen. Dass er von einem sehr alten Tiere stammt, beweisen: verwachsene *Sutura frontoparietalis*, die nur schwach poröse Oberfläche und ausserordentlich starke Furchung (vor allem ventral). Bei ähnlichem Basisumfang scheint der Zapfen bedeutend länger gewesen zu sein als No. 11/1. Ich möchte ihn einem Ochsen zuschreiben. Dazu würde auch die sehr starke Abplattung (vergl. Maßtabelle) passen, denn Ochsen zeichnen sich durchschnittlich durch ovale Formen aus (NOBIS, 1954, p. 162). Die Maße weisen die Funde, selbst für männliche, resp. kastrierte Tiere, grossen Formen zu. Sie entsprechen den grosswüchsigen Rindern der Engehalbinsel Bern (KUHN 1932, THALHEIMER 1945, GERBER 1951) von Vindonissa (KRÄMER 1899, THALHEIMER 1945), dem grössten Fundstück aus Vidy-Lausanne (GAVILLET 1945) und übertreffen sämtliche Hornzapfen aus Genf (REVILLIOD 1926). In römischen Siedlungen Deutschlands fanden sich Hornzapfen ähnlicher Dimensionen in Cambodunum und Regensburg-Kumpfmühl (BOESSNECK 1958), während in der römischen Villa von Tàcfövenypuszta, Ungarn, (BÖKÖNYI 1955) der einzige aufgefundene Stierzapfen bedeutend kleinere Dimensionen aufweist.

Hornzapfenmaße	11/1	14/22
Umfang an der Basis	200	210
Grosser Durchmesser	67	75
Kleiner Durchmesser	58	51

Schädel: Neun unbedeutende Schädelreste.

Maxilla: Ein Oberkieferfragment mit M1, sowie acht Einzelzähne.

Mandibula: Vier Unterkieferfragmente und acht Einzelzähne.

Mandibulamaße	6/2	1/60	12/16	1/14
Länge der Praemolarreihe	53	56	—	—
Höhe vor M1	47	50	—	—
Höhe vor P2	38	35	—	—
Länge von M 3	—	—	34	35
Breite von M 3	—	—	14	15